

# Moderne Methoden der Medizin

In Kurzvorträgen informiert das Ostalbklinikum über medizinische Lösungen

**Moderne und schonende Methoden der Medizin waren gestern Thema im Rathaus in Aalen. Das Ostalbklinikum präsentierte sich nicht nur an Infoständen, sondern stellte geballtes Fachwissen vor – in sage und schreibe 19 Kurzvorträgen der einzelnen Abteilungen.**

ANJA RETTENMAIER

Aalen. „Bei mir steht eine OP an der Bandscheibe an. Das wird mit Schlüsselloch-Chirurgie gemacht“, erzählt ein Besucher der Kurzvorträge aus Hüttlingen. Deshalb wollte er sich im Vorfeld über diese moderne Behandlungsmethode im Rahmen der 1. Aalener Gesundheitstage informieren. Am Infostand „Kinästhetics“ (Bewegungsunterstützung für pflegende Angehörige) zeigt Bernhard Amma, wie man einen bettlägerigen Patienten rücken schonend aus dem Bett hievt. „Wenn wir das früher gewusst hätten. Wir haben drei Menschen gepflegt und unsere Rücken kaputt gemacht“, erzählt ein Ehepaar, das extra aus Gmünd zu den Gesundheitstagen angereist ist. Seit ein paar Monaten bezahlt die Krankenkasse Kurse für Pflegende.

Es gibt viele Infos im Rathaus. Wie Frühchen behandelt werden, wie man schonend Blasenentleerungsstörungen aus der Welt schafft, wie man Angststörungen therapiert. Die Fachärzte des Klinikums haben sich ins Zeug gelegt, um den Interessierten einen Einblick in ihre Arbeit und ihre Methoden zu geben. „Einfache Lösungen sind möglich, ohne große OPs“, sagt Prof. Joachim Freiherst, der den Aktionstag mit auf die Beine gestellt hat und der dafür sorgt, dass sich seine Kollegen an die zehn Minuten Referierzeit halten.



Wie ein Frühchen versorgt wird, zeigen (v.r.) Birgit Hirschle und Silke Masch Bernhard Amma und Michaela Leis und ihrer Nichte Anne. (Foto: Oliver Giers)

● Am Freitag, 26. September, kann man übrigens hinter die Kulissen des Ostalbklinikums blicken. Beim Aktionstag von 9 bis 12 Uhr werden im Eingangsfoyer der Klinik über Gesundheits- und Krankenpflege informiert. Aktionen zum

Thema Angehörige in der Pflege, Aroma und Natur in der Pflege, Inkontinenz – ein Tabuthema, ein Gesundheitscheck und Projektarbeiten aus der Pflegeausbildung werden geboten. Auch die Klinikclowns sind mit von der Partie.